

Sonntag, 12. Oktober 2025

11.00 Uhr & 16.00 Uhr

Ballettsaal der Börse zu Varel (Drostenstraße)

# 901 – 26316

## „Varel klingt!“

Interaktives, partizipatives Konzert zu Vareler Straßennamen  
mit Musik klassischer Komponisten aus drei Jahrhunderten

**Solistenensemble instrumental/vokal:**

Metje Tjalda Funke & Wilma Tess Ligthart (Dangast)

Maike Ammen & Marina Heinze

Sonja Honickel & Charleen Manke

Raphael Reda (Oldenburg)

**Idee, Moderation, Klavier:**

Thomas Honickel

*Eintritt frei*

*Spende erbeten*

*Anmeldung unbedingt nötig unter:*

[thomas.honickel@web.de](mailto:thomas.honickel@web.de)

*Infos:* [www.thomas-honickel.de](http://www.thomas-honickel.de)



**Moin liebes Publikum,  
moin liebe Fans der Konzerte im Norden,  
moin liebe Varelerinnen und Vareler im Besonderen!**

Nach einer längeren Auszeit bieten wir nun wieder zwei Konzerte mit Gästen aus Varel und Oldenburg an, die in den so fantastisch restaurierten Räumlichkeiten der historischen „Börse“ in der Vareler Innenstadt stattfinden werden.

Der so einnehmende wie atmosphärisch traumhafte ehemalige Ballettsaal des historischen Gebäudes scheint uns wie dafür geschaffen, hier sehr spezielle musikalische Angebote zu offerieren; Programmierungen, die den eher intimen Rahmen bevorzugen: Liederabende, Klavier-Recitals oder wie mit der aktuellen Produktion nun ein **Konzert für und zu Varel**.



Varel mit seinen vielen verstreuten (21!) Stadtteilen hat insgesamt 511 Straßen, deren Namen und deren Hintergrund im aktuellen Programm im Mittelpunkt stehen sollen. Dabei spielen und singen wir klassische Vokal- und Instrumentalmusik, die jeweils auf den Namen einer dieser Straßen Bezug nimmt. Von den vielen hundert Wegen, Straßen, Chausseen und Plätzen in der größten Stadt Frieslands haben wir 10 Orte ausgesucht, die Sie anhand der Musikstücke erraten sollen; denn es wird ein interaktives Konzert.

*Beispiele gefällig?* Es erklingt der berühmte erste Ausschnitt aus „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofieff. In diesem musikalischen Märchen für Kinder stellt sich der Protagonist mit einer eigenen, sehr berühmt gewordenen Melodie dem Publikum vor. Welche Straße könnte dazu passen? *Richtig!* Die *Peterstraße* in Varels Innenstadt.

Manche der Straßen-Rätsel sind vergleichsweise einfach; bei anderen wiederum gilt es, „um die Ecke zu denken“. So wäre es etwa bei Schumanns berühmter „Mondnacht“. Der Komponist selbst ist leider nicht mit einer Straßennennung in Varel vertreten, aber der Textdichter Freiherr von Eichendorff; und auch der Mond selbst kommt in Varels Straßennetz mit dem *Halbmondsweg* direkt am Deich vor!

Wir erhoffen uns einen großen gemeinsamen Spaß und ein munteres Eintauchen in die Welt der Straßen und Wege von Dangast bis Büppel, von Obenstrohe bis zum Vareler Hafen. Die Einheimischen sind da gewiss im Vorteil, aber vielleicht können auch sie noch einige unbekannte Orte für sich gewinnen?



Die musikalische Realisierung liegt in den Händen von Interpreten aus gleich drei Generationen: Zwei Klavierelevens aus Dangast, **Metje** (10) und **Wilma** (8), werden einige prominente Klavierstücke zum Besten geben. Vier junge Musikerinnen und Musiker aus unserem *Klangensemble Oldenburg*, **Charleen**, **Maike**, **Marina**, und **Raphael** werden sich sängerisch und pianistisch präsentieren. Und endlich werden meine Frau **Sonja** und ich den Reigen als Bestagers beschließen, indem wir einige Preziosen aus dem britischen Liedschaffen vorstellen. Alle mit Bezug zu Varels Straßen!

Beim finalen Programmpunkt werden alle gemeinsam auftreten und das Konzert festlich beschließen. Ein Projekt, das humorvoll und partizipativ die Generationen zusammenführen möchte.

Bei allen Werken werden Sie als Auditorium anschließend gefragt werden, um welchen Varel Straßennamen es sich wohl gehandelt haben mag. Bisweilen sind da auch Mehrfachnennungen möglich. So klingt, wie es im etwas seelenlosen Titel unseres Konzertes lautet, *26316 Varel* im 901. Jahr seines Bestehens bunt und vielgestaltig mit Musik vom Barock bis in unsere Zeiten.

Am Ende wird der Preisträger unseres Straßen-Quiz gekürt und alle Gäste erhalten nach dem Konzert ein informatives, ausführliches Programmheft, darin Infos zu Varel und den gespielten und gesungenen Titeln.

Wir danken der „Börse“ und ihrem Management für die Bereitstellung des Saales und die herzliche Gastfreundschaft; insbesondere *Frau van Düllen*, die uns mit Offenheit und Freundlichkeit begegnete.

Die Konzerte finden bei freiem Eintritt statt; wir bitten aber am Ausgang um eine großzügige Spende.

Da der herrliche Ballettsaal vor Ort maximal 50 Personen fassen kann, ist eine Voranmeldung unbedingt vonnöten. Wenn Sie sich für einen der beiden zur Auswahl stehenden Termine am Vor- bzw. Nachmittag entscheiden wollen, dann schreiben Sie uns bitte eine Mail, damit wir Sie auf unsere Gästeliste setzen können.

Diese verbindliche Anmeldung sichert Ihnen einen Sitzplatz im ehemaligen Ballettsaal der *Börse*, der damit sein festliches Debut als Konzertsaal erhält.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: [thomas.honickel@web.de](mailto:thomas.honickel@web.de)

Weitere Hinweise auf: [www.thomas-honickel.de](http://www.thomas-honickel.de)

Sollte sich das Unternehmen hinsichtlich des Zuspruchs als erfolgreich herausstellen, könnte sich daraus mittelfristig eine Kontinuität entwickeln. Warten wir's ab!



Für heute grüßt Sie alle recht herzlich

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Honickel".

Thomas Honickel

(künstlerischer Leiter der „Konzerte im Norden“)